



Schutzkonzept für den Mittagstisch an der Schule Mühlau

Zur Eindämmung der Weiterverbreitung des Corona-Virus und zum Schutz der Mitarbeitenden und Schüler vor Ansteckung werden bei der Durchführung des Mittagstisches und der Betreuungsstunden ab sofort folgende Massnahmen ergriffen.

Dieses Konzept ist ergänzend zum allg. Schutzkonzept der Schule Mühlau zu verstehen.

Um die Massnahmen für Kinder noch zu verdeutlichen werden diese auf einem Plakat mit Piktogrammen gut sichtbar für alle dargestellt und ausgehängt.

Mittagstisch	
Zubereitung der Mahlzeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Die Mahlzeiten werden extern im Maria-Bernarda-Heim hergestellt. Dort existiert ein umfangreiches Hygienekonzept das strikt eingehalten wird. Die Mahlzeiten werden durch den Hersteller sicher Verpackt und erst im Ausgabebereich unter hygienischen Bedingungen wieder geöffnet. • Bei der Abholung der Mahlzeiten wird der Mindestabstand eingehalten. Die Betreuungsperson trägt Schutzkleidung (Handschuhe und Mundschutz)
Essenssituation	<ul style="list-style-type: none"> • Die Essensausgabe erfolgt nur noch durch die Betreuungsperson. Der Bereich der Essensausgabe wird durch einen Spuckschutz abgetrennt. Dieser Bereich wird vor und nach der Essensausgabe gereinigt und desinfiziert. • Vor der Ausgabe von Mahlzeiten werden die Hände gründlich gewaschen und desinfiziert. Die Betreuungsperson trägt während der Ausgabe Schutzkleidung (Mundschutz, Handschuhe, Schürze) • Vor und nach dem Essen waschen Kinder und Mitarbeitende die Hände. Die Sitzordnung während dem Essen wird aufgelockert. • Kinder werden angehalten kein Essen oder Getränke zu teilen. • Bei gutem Wetter kann das Essen nach draussen verlegt werden.

Betreuungsalltag

Übergang von Spiel zu Essenssituationen	<ul style="list-style-type: none"> • Essens- und Spielbereiche werden aktuell getrennt (Esstisch nur zum Essen, wird nach Einnahme der Mahlzeiten gereinigt) • Da sich der Abwaschplatz in unmittelbarer Nähe zur Essenausgabe befindet und um eine gleichbleibende Hygiene gewährleisten zu können, wird der Abwasch aktuell durch die Betreuungsperson erledigt.
Gruppenstruktur und Freispiel	<ul style="list-style-type: none"> • Der Abstand von 2 m zwischen Mitarbeitenden und Kind sowie zwischen Kind und Kind muss nicht eingehalten werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht dieser Regel vor.
Aktivitäten	<ul style="list-style-type: none"> • Bei geplanten Projekten/Aktivitäten wird darauf geachtet, dass keine «hygienekritischen» Spiele gemacht werden (z.B. Wattebausch mit Röhrli pusten). • Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern und Jugendlichen weiterhin entwicklungsgerecht über die Situation.
Aktivitäten im Freien	<ul style="list-style-type: none"> • Je nach Wetterlage wird die Betreuung nach dem Essen so viel wie möglich draussen stattfinden (Auf dem Pausenhof bzw. in den Grünanlagen) • Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Kinder und Mitarbeitende die Hygienevorkehrungen (Händewaschen, Mitarbeitende: Hände auch desinfizieren).

Personelles	
Persönliche Gegenstände	<ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Alltagsgegenstände (Handy, Schlüssel, etc.) werden für Kinder unzugänglich versorgt. • Mitarbeitende verzichten auf das Mitbringen von privatem Spiel- und Gebrauchsmaterial (z.B. Bilderbücher, Handpuppen, etc.) für die Kinder.
Tragen von Schutzmasken	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell ist gemäss BAG das Tragen von Schutzmasken für Mitarbeitende von Kinderbetreuungseinrichtungen grundsätzlich nicht vorgeschrieben. • Alle Institutionen verfügen über Schutzmasken. Mitarbeitende, welche in der Institution erkranken, tragen eine Schutzmaske und verlassen die Institution umgehend. Mitarbeitende, welche ein erkranktes Kind isolieren, bis es von den Eltern abgeholt wird, tragen ebenfalls eine Schutzmaske.

Räumlichkeiten	
Hygienemassnahmen in den Räumlichkeiten	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder und Mitarbeitende waschen ihre Hände regelmässig und gründlich mit Seife. • Seifenspender, Einweghandtücher und Desinfektionsmittel stehen bereit. • Geschlossene Abfalleimer sind vorhanden, die Kinder werden dazu angehalten diese zu benutzen. • Regelmässige Reinigung sowie Räumlichkeiten, insbesondere Stellen, die oft angefasst werden wie z.B. Türklinke, Lichtschalter, Treppengeländer oder Armaturen werden regelmässig gereinigt und desinfiziert.. • Bei der Reinigung tragen die Mitarbeitenden Handschuhe. • Die Räume werden regelmässig und ausgiebig gelüftet.

Vorgehen im Krankheitsfall	
Für Mitarbeitende und Kinder gilt gleichermassen:	<ul style="list-style-type: none"> • Bei Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege (z.B. Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit) mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl oder Muskelschmerzen müssen diese Personen zu Hause bleiben. Auch wenn ein Familienmitglied erkrankt ist. • Sollte ein Kind in der Betreuung akute Symptome zeigen wird es nach Hause geschickt oder isoliert bis es den Eltern ausserhalb des Schulgeländes übergeben werden kann.